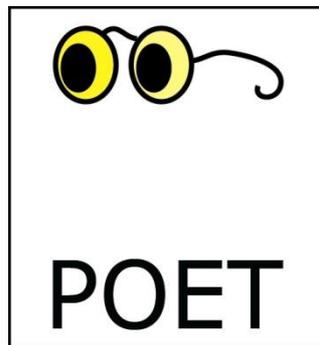


Pressemappe

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



DRESDEN, PRAG, PIRNA  
22. – 26. November 2012

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

Veranstaltungsorte:

**Literaturhaus Villa Augustin**  
Antonstrasse 1  
01097 Dresden



Literaturhaus  
Villa Augustin

**Prager Literaturhaus  
deutschsprachiger Autoren**  
Ječná 11  
CZ - 120 00 Praha 2

Pražský Prager  
Literární Literatur  
Dům Haus  
autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren

**Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna**  
Seminarstr. 3  
01796 Pirna

Ansprechpartner:

**Förderverein für das Erich Kästner Museum/Dresdner  
Literaturbüro e.V.**

Andrea O'Brien  
Literaturhaus Villa Augustin  
Antonstrasse 1  
01097 Dresden

Telefon: 0351/804 50 87  
Telefax: 0351/804 50 66  
Mail: [info@dresdner-literaturbuero.de](mailto:info@dresdner-literaturbuero.de)  
[www.bardinale.com](http://www.bardinale.com)  
[www.literaturhaus-dresden.de](http://www.literaturhaus-dresden.de)

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



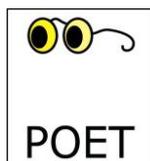
22. – 26. November 2012

**Die Lyrikpreis-BARDINALE 2012 wird gefördert durch**

das Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## Termine im Überblick:

<b>Zeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
Donnerstag, 22.11., 19 Uhr	<b>ERÖFFNUNGSPROGRAMM</b> „Disziplin und Seide“ und Start der Sonderausstellung „Aus dem Leben der Insekten“ (Brüder Čapek)	Literaturhaus Villa Augustin
Freitag, 23.11., 14 Uhr	<b>AUTOREN-WORKSHOP</b> Künsteübergreifende Auseinandersetzung der Wettbewerbs-Autoren mit den eingereichten Texten	Literaturhaus Villa Augustin
Freitag, 23. 11., 17 Uhr	<b>RADIOKUNST AUS PRAG</b> „The Favourite Sounds of Prague“	Literaturhaus Villa Augustin
Samstag, 24.11., 11 Uhr	<b>WETTBEWERBSLESUNG</b> Moderation: Michael Hametner Musik: Almuth Schulz	Literaturhaus Villa Augustin
Samstag, 24.11., 19 Uhr	<b>VERLEIHUNG</b> des Dresdner Lyrikpreises 2012	Literaturhaus Villa Augustin
Sonntag, 25.11., 16 Uhr	<b>“PRAGER ZUCKER”</b> Lesung der Nominierten Dichterinnen und Dichter in Prag	Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren
Montag, 26.11., 9 Uhr	<b>BILINGUALE SCHREIBWERKSTÄTTEN</b> mit den Nominierten und Schülern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Pirna	Friedrich-Schiller- Gymnasium Pirna

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## Konzept:

9	Nominierte	6	Vorjuroren
1212	Einsendungen	9	Hauptjuroren
2	Sprachen	1	Publikation
9	Poetiken	5	Übersetzer
80	Gedichte	1	Preis

9 Autorinnen und Autoren sind nominiert für den 9. Dresdner Lyrikpreis, sowohl aus Tschechien als auch dem deutschsprachigen Raum. Wer den Preis bekommt, entscheidet sich 37 Tage vor Jahresende am 24.11.2012:

Die Nominierten lesen, lesen im Wettbewerb, lesen vor dem Dresdner Publikum und der zweisprachigen Jury.

Die Jury tagt, tagt für Stunden hinter verschlossenen Türen, tagt bis zur Entscheidung.

Der Dresdner Lyrikpreis 2012 wird verliehen, wird feierlich verliehen am Abend des 24.11., wird verliehen von der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden.

Und zuvor, und nebenbei, und danach:

Disziplin und Seide! Prager Zucker! Aus dem Leben der Insekten! The Favourite Sounds of Prague!

**2 Sprachen. 9 Poetiken. 80 Gedichte. ∞ Lesarten**

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## Eröffnungsprogramm „Disziplin und Seide“

**22. November, 19 Uhr:**

Thomas Kunst und Jaromír Typlt präsentieren das Text-Musik-Film-Programm „Disziplin und Seide“.

**Jaromír Typlt**, geboren 1973 in Nová Paka in Nordostböhmen, hat die philosophische Fakultät der Karls-Universität in Prag absolviert und organisierte dann Ausstellungen in der Galerie Malá výstavní síň in Liberec. Zurzeit arbeitet



er als Kurator der Galerie U Rytíře in Liberec. Er hat Gedichtbände („Verlorene Höhle“, 1994) und Prosabände („Bewegliche Tempelschwellen“, 1991; „Durch Gegenteil eilend“, 1996) herausgegeben. In den letzten Jahren hat er in Zusammenarbeit mit befreundeten Künstlern zahlreiche Buchobjekte verwirklicht (z. B. „dass nicht wieder so“, 2003, mit Jan Měříčka). Zuletzt erschien „Griff“ (2007). Seit 1999 hat er die Form der sogenannten „mutierten Autorlesung“ entwickelt, in der er Stimmenaufnahmen,

Sprachrhythmen, aber auch gefundene Gegenstände und Bühnenhandlungen im Raum verwendet. Im Jahre 1994 wurde er mit dem Jiří Orten Preis für junge Schriftsteller ausgezeichnet. Er lebt in Prag und Nová Paka.

**Thomas Kunst**, geboren 1965 in Stralsund, begann ein Pädagogikstudium, brach es ab und arbeitet seit 1987 als bibliothekarischer Mitarbeiter an der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig. Er ist Lyriker, Romancier, Musiker und Mitglied des P.E.N. Zuletzt erschien der Gedichtband „Legende vom Abholen“ (2011). Thomas Kunst wurde mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Unter anderem ist er Träger des 1. Dresdner Lyrikpreises (1996).



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## **Autoren-Workshop**

### **23. November, 14 Uhr:**

Der Dresdner Lyrikpreis unterscheidet sich keineswegs von anderen Literaturwettbewerben, wenn es darum geht, am Ende des Tages eine Gewinnerin bzw. einen Gewinner zu ermitteln. Doch während die Nominierten im Zuge des Wettbewerbs-Wochenendes der Entscheidung entgegenfiebern, bietet sich auch die einmalige Möglichkeit, im Kreise der neun nominierten Dichterinnen und Dichter einen künstlerischen Austausch zu gestalten.

So erhielten die Nominierten im Vorfeld der Preisverleihung die eingereichten Gedichte ihrer „Kontrahenten“ mitsamt der Anregung, einen Text ihrer Wahl zum Anlass für eine künstlerische Auseinandersetzung zu gebrauchen. Ob dabei neue Gedichte, Zeichnungen, musikalische Miniaturen oder andere Ergebnisse entstehen, steht den Künstlern offen – und erhöht die Spannung im Vorfeld des Workshops.

Gemeinsam mit dem Dresdner Künstler Ruairí O’Brien erarbeiten die Nominierten in dem internen Workshop aus ihren Einzel-Reaktionen ein Gesamt-Kunstwerk. Dieses wird dann im Rahmen der Preisverleihung präsentiert.

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## **Radiokunst aus Prag: „The Favourite Sounds of Prague“**

**23. November, 17 Uhr:**

Ist Großstadt-Lärm schützenswert? Miloš Vojtěchovský und Peter Cusack haben diese Frage bezüglich der Stadt Prag mit „Ja“ beantwortet. Daraus entstanden ist das Radiokunstwerk „The Favourite Sounds of Prague“.

Durch Befragungen Prager Bürgerinnen und Bürger fanden die Klang-Sucher markante Geräusche, die Teil der Prager Identität und vom Verschwinden bedroht sind. Die Stadtentwicklung im Rahmen baulicher Veränderungen, der Wandel im Transportwesen und andere Faktoren bedeuten für viele Klänge das Aus. „Favourite Sounds of Prague“ versteht sich daher auch als kultureller Speicher. Einzigartig ist jedoch auch der rein akustische Zugang. So lädt das Werk nicht nur die Einwohner Prags dazu ein, ihre Stadt „neu“ zu entdecken, sondern ermöglicht auch auswärtigen Hörerinnen und Hörern eine sinnliche Entdeckungsreise durch die Moldau-Metropole.

**Miloš Vojtěchovský**, geboren 1955 in Prag, lebt als freier Autor und Radiomacher, Kurator, Medientheoretiker und Dozent an der Filmfakultät der Universität der darstellenden Künste in Prag. Seit 1997 Dozent an der University of Technology Brno, seit 2005 an der FAMU – Film und Fernschule der Akademie der darstellenden Künste, Prag. Mitbegründer der freien Medienkunstprojekte [www.radiojeleni.cz](http://www.radiojeleni.cz) (2000–2003) und [www.lemurie.cz](http://www.lemurie.cz) (seit 2004).



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## Wettbewerbslesung

**24. November, 11 Uhr:**

Die nominierten Dichterinnen und Dichter lesen im Rahmen des Wettbewerbs um den Dresdner Lyrikpreis jeweils 10 Minuten. Als Moderator leitet Michael Hametner durch das Programm. Almuth Schulz begleitet die Veranstaltung musikalisch.

**Thomas Böhme**, geboren 1955 in Leipzig, arbeitete zunächst als Bibliothekar und Werberedakteur. Später studierte er am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und ist seit 1985 freier Autor. Mit seiner Lyrik ist er bekannt geworden,



er schreibt aber auch Prosa. Zuletzt erschienen der Gedichtband „Heikles Handwerk. 66 Fallstudien“ (2010) und eine Wiederauflage seines Erstlings von 1983 „Mit der Sanduhr am Gürtel“ sowie der Band „101 Asservate - Alter Worte Welt“ (2012),

Geschichten zu alten Wörtern. Er ist Mitglied des Deutschen P.E.N.-Zentrums und des Deutschen Schriftstellerverbandes.

**Anna Brikciusová**, Violoncellistin, geboren in Prag in eine Familie mit reichem kulturellem Umfeld. Seit früher Kindheit widmet sie sich dem Spiel am Violoncello, das sie am Konservatorium in Prag bei Prof. Jaroslav Kulhan und Prof. Viktor Moučka studierte.

Sie nimmt aktiv an verschiedenen Interpretations- und Meisterkursen für Violloncello teil. Sie spielt in Tschechien, Algerien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Polen, der Türkei, Schweden und Großbritannien.



Mit ihrem Bruder František Brikcius ist sie Gründungsmitglied des Violoncelloduet „Duo Brikcius“.

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012



**Petr Čermáček**, geboren 1972 in Choceň, arbeitet als Hochschulpädagoge an der Mendel Universität in Brno. Er veröffentlichte sechs Lyrikbände: „Drkotání větví“ (1998), „V průsečíku ryb“ (2002), „Mezi rezedami“ (2005), „Rozhovory běloby“ (2006), „Linea nigra“ (2008) und „Vrstevnice“ (2010). Seit 2011 ist er Chefredakteur der Literaturzeitschrift Weles.

**Daniela Danz**, geboren 1976 in Eisenach, studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Tübingen, Prag, Berlin, Leipzig und Halle a.d. Saale. Sie arbeitet als Kunsthistorikerin, Dozentin und Autorin. Zuletzt erschienen der Roman „Türmer“ (2006) und der Gedichtband „Pontus“ (2009). Die Autorin wurde mehrfach mit Preisen und Stipendien geehrt.



**Renatus Deckert**, geboren 1977 in Dresden, lebt als Lyriker, Essayist und Herausgeber in Lüneburg. Zuletzt erschienen „Ruine und Gedicht“ (Thelem 2010) und „Adolf Endler: Dies Sirren. Gespräche mit Renatus Deckert“ (Wallstein 2010). 2011 wurde Renatus Deckert mit dem Lessing-Förderpreis des Freistaates Sachsen und dem Hermann-Lenz-Stipendium ausgezeichnet.

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

**Radek Fridrich**, geboren 1968 in Děčín, ist Dichter, Übersetzer, Rezensent. Er studierte Bohemistik und Germanistik an der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem, wo er zwischenzeitlich auch lehrte. Seine Lyrik publizierte er in verschiedenen Zeitschriften und mehreren Gedichtbänden, in denen er Poesie mit Bildender Kunst verbindet. Zuletzt erschienen seine Gedichtbände „Krooa krooa“ (2011, ausgezeichnet mit dem Preis Magnesia Litera 2012) und „Nebožky/Selige“ (zweisprachig, 2012). Er ist Mitglied



des Schriftstellerverbandes und der Redaktion der Wochenzeitschrift Tvar.



**Hartwig Mauritz**, geboren 1964 in Eckernförde, lebt in Vaals/NL, studierte Elektrotechnik und arbeitet seit 1995 als Lehrer am Berufskolleg. Seine Gedichte sind in zahlreichen Zeitschriften und Anthologien erschienen. Zuletzt publizierte er „biotopé“ (Lyrikedition 2008), im Herbst 2012 folgt der Gedichtband „mit den fingern ausgetrommelt“.

**Michal Šanda**, geboren 1965 in Prag. Nach seinem Abschluss am Gymnasium arbeitete er in verschiedenen Jobs. Seit 1991 ist er Archivar am Institut für Kunst und Theater in Prag. Er ist Verfasser mehrerer Gedicht- und Prosabände. Michal Šanda schreibt Literaturkritiken für Zeitungen und Magazine. Zuletzt veröffentlichte er „Sebrané spí si“ (2012) und die Theaterstücke „Blues o Robertu Boyerovi“ (2011) und „Sorento“ (2012).



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

**Irena Šťastná**, geboren 1978 in Opava, schreibt Lyrik und Prosa. Sie lebt in Dobroslavice bei Opava. Sie absolvierte ein Magisterstudium der Bohemistik an der Philosophischen Fakultät der Universität in Ostrava sowie ein Studium des Bibliothekswesens und der Informatik an der FPF Schlesische Universität Opava. Irena Šťastná publiziert Lyrik und Erzählungen in den Zeitschriften Host, Protimluv, Psí víno, Tvar, UNI, Literární fórum, Pandora, Viselec, Weles, Zvuk, u.s.w. sowie in den Anthologien und Almanachen „V srdci černého pavouka“ (2000); „Cestou“ (2004); „Antologie české poezie 1986–2006“ (2007); „Ty, která píšeš – antologie současné české ženské povídky“, (tschechisch 2008, portugiesisch 2011). Im Jahr 2006 erschienen der Gedichtband „Zámlky“ (Host, Brno) und eine zweite Ausgabe unter dem Titel „Všechny tvoje smrti“ (Literární salon von Tereza Riedlbauchová, 2010).



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2012

**24. November, 19 Uhr:**

Im Anschluss an die Wettbewerbslesung berät die neun-köpfige Jury über den Gewinner des Dresdner Lyrikpreises 2012:

**Petr Borkovec**, geboren 1970 in Louňovice pod Blaníkem in Mittelböhmen, lebt als Dichter, Übersetzer (u.a. russischer Lyrik und antiker Dramen) und Kulturredakteur in Černošice bei Prag. Er studierte Bohemistik an der Philosophischen Fakultät der Karls Universität Prag. Er ist Redakteur der Zeitschrift Souvislosti (seit 1992). Zuletzt erschienen „Kniha krátkých próz a poznámek Berlínský sešit/Zápisky ze Saint-Nazaire“ (2008) und „Jedna věta“



(Revolver revue, 2011). Auf Deutsch publizierte er den Essay „Aus dem Binnenland“ (Dresden 2006) sowie „Amsselfassade. Berlin-Notate“ (Berlin 2006), „Fünfter November und andere Tage“ (2006) und den zweisprachigen Lyrikband „Feldarbeit“ (2001). Seine Lyrik und Prosa wurde in viele Sprachen übersetzt. Zurzeit leitet er Poesiekurse an der „Literarischen Akademie Josef Škvorecký“.

**Wanda Heinrichová**, geboren 1968 in Žilina (Slowakei), ist Dichterin, Übersetzerin und Literaturkritikerin. Seit 1988 lebt sie in Prag. Sie studierte Germanistik an der Philosophischen Fakultät der Karls Universität Prag, unterrichtet an der Sprachschule und arbeitet als Redakteurin der Rezensionrubrik der Literaturzeitschrift Tvar. Im Jahr 2008 publizierte sie ihre Übersetzungen der Poesie von Durs Grünbein unter dem Titel „Lekce lební báze“ im Verlag Opus. Im Jahr 2011 erschien im Verlag Literární salon ihre Gedichtsammlung „Nalomenou“.



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

**Michal Jareš**, geboren 1973 in Liberec, ist am Tschechischen Literaturinstitut der Akademie der Wissenschaften tätig, wo er sich mit Problemen der



tschechischen und slowakischen Literatur des 20. und 21. Jh. beschäftigt, vornehmlich mit Lyrik, mit populärer Literatur, den Verlagsgeschichten und der Lexikologie. Zudem ist er Redakteur der literarischen Zeitschrift Tvar und auch Autor eigener Gedichtsammlungen. Er ist Herausgeber

einiger Editionen der älteren Werke der tschechischen und slowakischen Literatur.

**Ursula Krechel**, geboren 1947 in Trier, studierte an der Universität Köln Germanistik, Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte. Sie arbeitete als Dramaturgin in Dortmund und betreute Theaterprojekte mit jugendlichen Strafgefangenen. Seit 1972 lebt sie als freie Schriftstellerin, Essayistin und Dozentin in Berlin. Sie veröffentlicht Lyrikbände, Erzählungen und auch Romane. Zuletzt erschienen der Gedichtband „Jäh erhellte Dunkelheit“ (2010) und im August diesen Jahres der Roman „Landgericht“. Für ihr Werk wurde sie u.a. ausgezeichnet mit dem Kritikerpreis für Literatur, dem Joseph-Breitbach-Preis (beide 2009) und zuletzt mit dem Orphil-Preis für Lyrik (2012) und dem Deutschen Buchpreis (2012).



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

**Thomas Kunst**, geboren 1965 in Stralsund, machte 1984 Abitur, begann zwei Jahre später ein Pädagogikstudium, brach es ab und arbeitet seit 1987 als bibliothekarischer Mitarbeiter an der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig.



Er ist Lyriker, Romancier, Musiker und Mitglied des P.E.N. Zuletzt erschien der Gedichtband „Legende vom Abholen“ (2011). Thomas Kunst wurde mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Unter anderem ist er Träger des 1. Dresdner Lyrikpreises (1996).

**Richard Pietraß**, geboren 1946 in Lichtenstein in Sachsen, war nach seinem Psychologie-Studium in Berlin Lektor für Lyrik im Verlag „Neues Leben“ und Redakteur der Zeitschrift „Temperamente“ (1975-79). Ebenfalls bis 1979 und wieder seit 2009 war und ist er Herausgeber der Lyrikreihe „Poesiealbum“. Seit 2000 ist er Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste. Er veröffentlicht regelmäßig Lyrikbände, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Literaturpreis der deutschen Wirtschaft (1994), dem Erwin-Strittmatter-Preis (2004) und dem ver.di Literaturpreis Berlin-Brandenburg (2009). Zuletzt erschienen von ihm „Sternenstaub. Haikus“ und „Kippfigur. Ein Kiebitzbuch über die Schulter von Richard Pietraß geschaut“ (beide 2009) sowie „Pariser Lust/ Au Plaisir de Paris. Gedichte“ (2011).



# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

**„Prager Zucker“, Lesung der Nominierten im Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren**

**25. November, 15 Uhr:**

Vor nunmehr 12 Jahren wurde das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren von der Prager Schriftstellerin Lenká Reinerová, dem Botschafter a.D. František Černý und dem Vorsitzenden der Franz Kafka Gesellschaft Kurt Krolop gegründet.

Es widmet sich der reichhaltigen Tradition deutschsprachiger tschechischer Literatur. Darüber hinaus verschreibt sich das Literaturhaus im Zuge von literarischen Residenzen und Stipendien der Förderung junger Autorinnen und Autoren. Somit stellt das Prager Literaturhaus eine Schnittstelle zwischen dem kulturellen Erbe rund um den bekanntesten Vertreter der deutschsprachigen tschechischen Literatur, Franz Kafka, und der zeitgenössischen Literatur dar.

Die für den Dresdner Lyrikpreis nominierten Dichterinnen und Dichter knüpfen unter dem Motto „Prager Zucker“ an diese transnationale Ausrichtung an und stellen ihre lyrischen Arbeiten vor.

# LYRIKPREIS-BARDINALE 2012



22. – 26. November 2012

## **Bilinguale Schreibwerkstatt mit Schülern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Pirna**

### **26. November, 9 Uhr:**

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Pirna begrüßt die Nominierten des Dresdner Lyrikpreises 2012 zu einem Workshop der besonderen Art. Nach einer gemeinsamen Eröffnungslesung treten die Dichterinnen und Dichter in Einzel-Workshops von jeweils anderthalb Stunden in einen intensiven Dialog mit den Oberstufen-Schülern der Tschechisch-Leistungskurse.

Die bilinguale Ausrichtung des Pirnaer Gymnasiums entspricht dabei dem deutsch- und tschechisch-sprachigen Profil des Dresdner Lyrikpreises. Seit dem Schuljahr 1998/1999 bietet die Schule einen binationalen Bildungsgang an, der junge Menschen der Elbe-Labe-Region unter einem Dach gemeinsamen Unterricht bietet. Damit trägt das Friedrich-Schiller-Gymnasium seiner besonderen geografischen Lage Rechnung und bereichert den deutsch-tschechischen Austausch.